

Schwerpunkt – Chord-Device

Das Chord-Device wandelt jede einzelne Note, die Sie auf einem MIDI-Controller spielen, in einen vollständigen Akkord um. Um musikalische nützliche Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie das Chord-Device mit einem Scale-Device kombinieren, damit die Töne der Akkorde an eine Skala angepasst werden können.

Parallelverschiebungen

Die alleinige Verwendung des Chord-Device erzeugt eine Harmonie, die als Parallelverschiebung von Akkorden bezeichnet werden kann. Sie können dieses Konzept erkunden, indem Sie das Chord-Device auf die Voreinstellung Dur-Akkord einstellen:

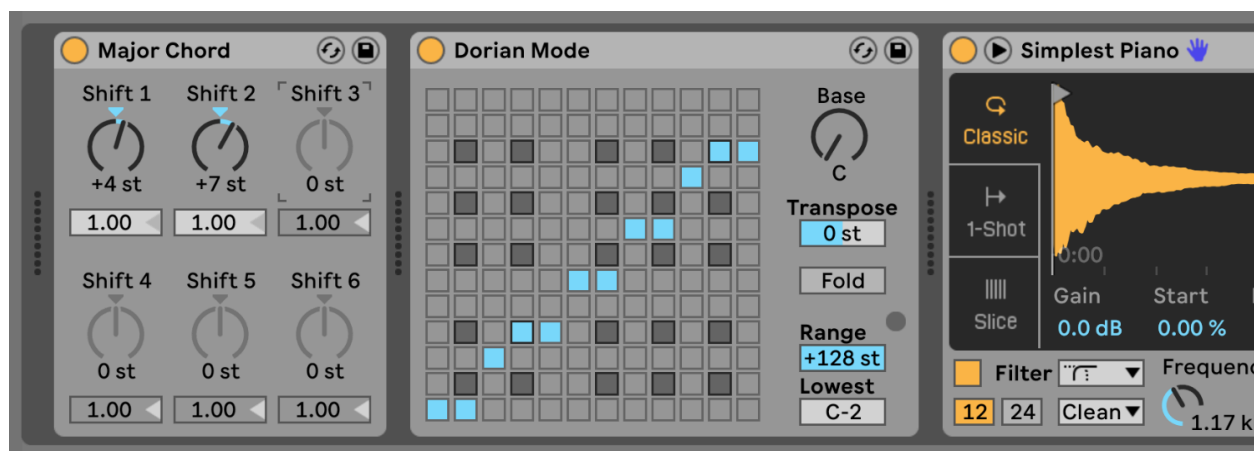
- Wenn Sie C auf Ihrem Controller spielen, wird ein C-Dur-Akkord ausgegeben.
- Wenn Sie Cis spielen, erhalten Sie einen Cis-Dur-Akkord.
- Wenn Sie D spielen, erhalten Sie einen D-Dur-Akkord.

Hinweis: Dies ist derselbe Effekt, den Sie erzielen, wenn Sie einen Barré-Akkord auf dem Hals einer Gitarre verschieben

Parallelverschiebungen können zu spannenden klanglichen Ergebnissen führen. Versuchen Sie, das Chord-Device auf die Voreinstellung Major Chord einzustellen und dann die schwarzen Tasten (eine pentatonische Moll-Skala) über einem Uptempo-Beat zu spielen, um einen typischen Eurodance-Sound zu erzeugen.

Akkorde entsprechend einer Skala erzeugen

Um sicherzustellen, dass nur Akkorde aus dem Tonvorrat einer gewählten Skala erzeugt werden, platzieren Sie ein Scale-Device hinter dem Chord-Device. Stellen Sie es dazu auf eine Skala, bzw. einen Modus, Ihrer Wahl ein. Nun verschiebt das Scale-Device die Noten des Chord-Devices in die von Ihnen gewählte Tonart, wodurch die Akkorde „harmonischer“ zueinander klingen.



In diesem Beispiel fügt das Chord-Device eine große Terz (+4.) und eine perfekte Quinte (+7.) hinzu, um einen Dur-Dreiklang auf jedem gespielten Grundton (Tonika) zu erzeugen. Das Scale-Device verschiebt dann die MIDI-Daten so, dass sich alle Noten im dorischen Modus C befinden. Das Ergebnis ist ein jazziger Klang, der diatonisch "korrekt" ist.

Grundlagen: Akkorde

Das Chord-Device verfügt über sechs Drehregler mit den Bezeichnungen Shift 1, Shift 2, Shift 3 usw. Jeder Shift-Regler steht für eine zusätzliche Note, die Sie zu der von Ihnen gespielten Note hinzufügen können:

- Stellen Sie Shift 1 auf die Einstellung +3 st, um eine Note hinzuzufügen, die drei Halbtöne (eine kleine Terz) höher ist.
- Stellen Sie Shift 1 auf die Einstellung -5 st, um eine Note hinzuzufügen, die fünf Halbtöne (reine Quarte) tiefer ist.
- Stellen Sie Shift 1 auf die Einstellung +3 st und Shift 2 auf +7 st, um eine kleine Terz und eine reine Quinte hinzuzufügen und sie erhalten einen Moll-Dreiklang.

Unter jedem Shift-Regler befindet sich ein Velocity-Regler (Anschlagstärke), der angibt, wie laut oder leise jede hinzugefügte Note sein soll.

Intervalle

Ein Akkord besteht aus mindestens drei Noten. Der Zusammenklang von zwei Noten wird als Intervall bezeichnet.

Dreiklänge

Ein Dreiklang ist ein Akkord, der aus drei Noten aufgebaut ist: dem Grundton, der Terz (eine große oder kleine Terz über dem Grundton) und der Quinte (eine Quinte über dem Grundton).

- Um einen **Dur-Dreiklang** zu erzeugen, setzen Sie Shift 1 auf +4 und Shift 2 auf +7 Halbtöne.
- Um einen Moll-Dreiklang zu erzeugen, stellen Sie Shift 1 auf +3 und Shift 2 auf +7 Halbtöne.

Zur Erinnerung: Sie können diese Dreiklänge „erzwingen“ und in eine bestimmte Tonart oder einen Modus setzen, indem Sie das Scale-Device nach dem Chord-Device in Live einfügen.

Septakkorde

Ein Septakkord besteht aus vier Noten: dem Grundton, der Terz, der Quinte und der Septime (Note, die eine Terz über der Quinte liegt). Stellen Sie Shift 1 auf +4 Halbtöne, Shift 2 auf +7 Halbtöne und Shift 3 auf +10 Halbtöne, um einen Dominantseptakkord zu erzeugen. Verwenden Sie die folgenden Einstellungen, um andere nützliche Septakkorde zu erzeugen.

Akkord-Bezeichnung	Shift 1 Einstellung	Shift 2 Einstellung	Shift 3 Einstellung
Dominantseptakkord	+4	+7	+10
Großer Septakkord	+4	+7	+11
Mollseptakkord	+3	+7	+10
Halbverminderter Septakkord	+3	+6	+10
Verminderter Septakkord	+3	+6	+9

Weitere Akkordformen:

Cluster

Ein Cluster ist ein Akkord, dessen Noten näher beieinander liegen als eine Terz. Sie können Cluster leicht erzeugen, indem Sie benachbarte Noten auf der Klaviertastatur spielen. Wenn die Noten im Cluster alle aus derselben Tonleiter stammen, klingt der Akkord „richtig“, aber er wirkt angespannt und gedrängt. Stellen Sie im Chord-Device Shift 1 auf +2 Halbtöne und Shift 2 auf -1 Halbtöne, um ein Cluster zu erzeugen.

Cluster klingen besonders gut, wenn Sie nach dem Chord-Device ein Scale-Device einfügen, das auf eine Moll-Skala eingestellt ist, da dann alle Noten gut zusammenpassen.

Tipp: Lassen Sie sich von Jazz-Pianisten wie Thelonious Monk, Horace Silver, Herbie Hancock und Alice Coltrane inspirieren.

Quartenakkorde

Bilden Sie Akkorde aus Quartan statt aus Terzen, um ein offeneres, räumliches Gefühl zu erhalten. Stellen Sie Shift 1 auf +5 Halbtöne und Shift 2 auf +10 Halbtöne, um einen Quartanakkord zu erzeugen. Fügen Sie weitere Quartan hinzu, indem Sie weitere Shift-Regler auf Vielfache von +/- 5 Halbtönen einstellen.

Wie Cluster sind auch Quartanakkorde charakteristisch für Jazz-Klavierstücke. McCoy Tyner ist besonders berühmt für seine Quartanakkorde, die sowohl auf seinen Soloaufnahmen als auch in seiner Zusammenarbeit mit John Coltrane zu hören sind. Verwenden Sie ebenfalls das Scale-Device für Ihre Quartanakkorde, um diese einer Skala anzupassen oder erzeugen Sie eher dissonante Klänge, indem Sie das Scale-Device weglassen und somit ausschließlich parallele Verbindungen erzeugen. McCoy Tyner verwendete diese zweite Technik sehr häufig, zudem sind Beispiele bei Joe Zawinul und Chick Corea zu hören.

Aufnahme des Chord-Device-Outputs auf eine neue Spur

Wenn Sie ihre Arbeit mit dem Chord-Device aufnehmen wollen, nimmt Live nur die Noten auf, die Sie eingeben, nicht die, die Sie über den Output des Chord-Device hören. Wenn Sie die Ausgabe des Chord-Device (oder eines anderen MIDI-Device) aufnehmen wollen, müssen Sie dies auf einer weiteren MIDI-Spur tun.

- Erstellen Sie eine zusätzliche MIDI-Spur und ändern Sie das Routing des Eingangs der neuen Spur von „All Ins“ auf den Namen der MIDI-Spur dessen Output aufgenommen werden soll.
- Zeichnen Sie eine Performance auf. Die von Ihnen eingegebenen Noten werden auf Ihrer ersten Spur aufgenommen, und die vom Chord-Device ausgegebenen Noten werden auf der zweiten Spur aufgenommen. Vergessen Sie nicht, ein Instrument auf die neue MIDI-Spur zu legen, um diese abzuhören!

